

# DIE RÄUBER

EIN SCHAUSPIEL VON FRIEDRICH SCHILLER

INSZENIERT VON TANJA GARLT



© STOLZDESIGN.DE

25.8.

20.00 UHR

FREILICHTBÜHNE BURGGARTEN

FAHRGASSE 52, DREIEICH

NUMMERIERTE PLÄTZE

ABENDKASSE & EINLASS

26.8.

20.00 UHR

VORVERKAUF 14,00 EURO

ABENDKASSE 16,00 EURO

TICKETSERVICE DREIEICH

FICHTESTRASSE 50

27.8.

19.00 UHR

Du findest uns auf 

Burgtheater Dreieichenhain

# SCHILLER UND DIE RÄUBER

Neid und Intrige. Leidenschaft pur. Worum geht es für uns heute in diesem Stück, können wir mit dieser ausladenden Sprache überhaupt noch etwas anfangen? Wir können, wenn wir uns darauf einlassen! Die Fragen nach Individualität und Handlungsspielraum, nach Schuld und Freiheit sind ungebrochen aktuell.

Zwei Brüder die unterschiedlicher nicht sein können, werben um die Gunst des Vaters und einer schönen Frau. Da ist Karl Moor ein junger Mann, bei allen beliebt. Er genießt sein studentisches Leben, bringt das Geld des Vaters durch, aber ... er besinnt sich, bittet den Vater in einem Brief um Verzeihung. Da kommt Franz Moor ins Spiel, sein jüngerer Bruder, kalt, berechnend, ohne Gefühl, über Leichen gehend, er nutzt die Gelegenheit und spinnt die Intrige! Für Karl ist keine Rückkehr mehr möglich. Hier nimmt das Drama seinen Lauf. Karl wird zum Räuberhauptmann.

Karl will sich von den Zwängen befreien...wollen wir das nicht alle? Frei sein?! Was bedeutet das? Welchen Preis bezahlt man für die Freiheit? Karl scheitert am Ende, am Tod seines Freundes, an dem Schwur den er geleistet hat, an der Liebe zu Amalia, die er deshalb nicht leben kann und an der Grausamkeit seiner Räuberbande!

Die Regisseurin Tanja Garlt inszeniert in klaren modernen Bildern. Sie transportiert Schiller in das Hier und Jetzt, bleibt aber trotzdem der klassischen Sprache treu. Ein gewaltiges Stück, gespielt in gewaltiger Kulisse. Und am Ende?

**„DAS THEATER GLICH EINEM IRRENHAUSE, ROLLENDE AUGEN, GEBALLTE FÄUSTE, STAMPFENDE FÜßE, HEISERE AUFSCREIE IM ZUSCHAUERAUM! FREMDE MENSCHEN FIELEN EINANDER SCHLUCHZEND IN DIE ARME, FRAUEN WANKTEN, EINER ÖHNMACHT NAHE, ZUR TÜR. ES WAR EINE ALLGEMEINE AUFLÖSUNG WIE IM CHAOS, AUS DESSEN NEBELN EINE NEUE SCHÖPFUNG HERVORBRICHT!“**

Augenzeugenbericht zur Uraufführung der „Räuber“

Du findest uns auf 

 **BURGTHEATER**  
GHV DREIEICHENHAIN E.V.  
BURG-HAYN.DE



Gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, unterstützt von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen